

D-35002 Marburg
diagonal-Verlag
Postfach 1248

eMail:

Absender

Aus dem Verlagsprogramm

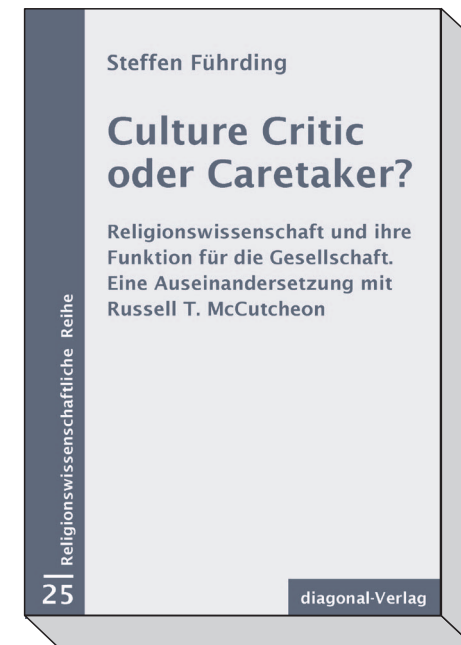
Hans G. Kippenberg, Brigitte Luchesi (Hg.): Religionswissenschaft und Kulturkritik. Beiträge zur Konferenz »The History of Religions and Critique of Culture in the Days of Gerardus van der Leeuw (1890-1950). 1991. ISBN 3-927165-06-9. 400 S., 30,00 Euro. Emanzipation und Aufklärung aber auch romantische Kritik an der Moderne – aus diesen Quellen speist sich die Religionswissenschaft. Die Beiträge gehen den Wurzeln und dem Prozess der Verwissenschaftlichung der Religionswissenschaft nach.

Hans G. Kippenberg, Brigitte Luchesi (Hg.): Lokale Religionsgeschichte. 1995. ISBN 3-927165-41-7. 292 S., 20,00 Euro. In diesem Tagungsband zeigt sich ein Umdenken in der neueren Religionswissenschaft: Nicht mehr nur aus Schriften und toten Zeugnissen soll Religionsgeschichte rekonstruiert werden, sondern aus empirischer Forschung. Religion zeigt sich nur im gelebten Glauben, das Buch identifiziert Quellen für eine lokale, am Menschen orientierte Religionswissenschaft.

Wir machen Bücher:

diagonal-Verlag Marburg
Postfach 1248 – D-35002 Marburg
Alte Kasseler Str. 43 – D-35039 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 68 19 36 – Fax: 68 19 44
info@diagonal-verlag.de
www.diagonal-verlag.de

1988-2006: 18 Jahre diagonal-Verlag Marburg
Religionswissenschaft ist Programm



Neuerscheinung

Theoriediskussion in der Religionswissenschaft:
→ Rolle für die Gesellschaft
→ Aufgaben und Probleme
→ Selbstverständnis heute

diagonal-Verlag
Marburg



Steffen Führding: Culture Critic oder Caretaker?

Religionswissenschaftliche und ihre Funktion für die Gesellschaft.

Eine Auseinandersetzung mit Russell T. McCutcheon.

Religionswissenschaftliche Reihe, Bd. 25.

2006. ISBN 3-927165-97-2. 136 Seiten, 15,00 Euro [D].

Dass sich die Religionswissenschaft in aktuellen gesellschaftlichen Diskursen positionieren muss, steht außer Frage. In welcher Weise die akademische Disziplin dies vornimmt, ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Dabei geht es sowohl um politische als auch um wissenschaftstheoretische Fragen. Was kann, was will Religionswissenschaft angesichts der »Wiederkehr der Religionen«, dem »Clash of Civilizations« oder den Fragen von religiösem Pluralismus und Zuwanderung für die gesellschaftliche Auseinandersetzung leisten? Von welchen Voraussetzungen geht sie aus und mit welchen Zielen bringt sie ihre Ergebnisse ein?

Russell T. McCutcheon, einer der führenden nordamerikanischen Religionswissenschaftler in der Theorie- und Methodendiskussion, bietet eine provokante Antwort auf die Frage, was Religionswissenschaft leistet: Er vertritt die Auffassung, dass die Religionswissenschaft ihrer gesellschaftlichen Funktion nicht nachkommt. Seiner Ansicht nach ist die Religionswissenschaft, so wie sie in Vergangenheit und Gegenwart von einem Großteil der sich ihr zugehörig fühlenden Forscher/-innen definiert wurde und wird, auf Grund fehlenden öffentlichen und kritischen Potentials zur Sprachlosigkeit im gesellschaftlichen Diskurs verurteilt. Diese Sprachlosigkeit sei selbstverschuldet und daher überwindbar.

Die Reflektion über McCutcheon bietet somit Anlass, sich neu mit den Grundlagen der Religionswissenschaft zu beschäftigen.

McCutcheons Fokus auf »Religion« als ein Werkzeug zur Herstellung und Legitimierung von Identitäten und gesellschaftlichen (Macht-)Strukturen ist gerade in Zeiten, in denen über den christlichen Gottesbezug bei der Schaffung einer europäischen Verfassung debattiert wird, in der die christliche Rechte in den USA verstärkten Einfluss auf die Politik nimmt und in der die breite westliche Öffentlichkeit ihre Werte durch den »islamistischen Fundamentalismus« bedroht, von großer Aktualität und Bedeutung. McCutcheons Ansatz schärft nicht nur den Blick für die Interdependenzen zwischen Religion und Politik, sondern ebenso für die Zusammenhänge zwischen Diskursen über Religion und Macht. Dieser Ansatz wird exemplarisch durch seine Auseinandersetzung mit Locke, Hobbes und Rousseau deutlich. Ein solcher Blickwinkel auf Religion birgt ein großes kritisches Potential.

Der Autor:

Steffen Führding, Jg. 1981, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Religionswissenschaft der Universität Hannover.

Seine Arbeitsgebiete sind die Geschichte der Religionswissenschaft, die Bedeutung und Rolle von Religionen in der Gesellschaft sowie die Theorie- und Methodendiskussion. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für junge Religionswissenschaft (www.zjr-online.de).

Bestellmöglichkeiten

Bücher vom diagonal-Verlag gibt es in jeder guten Buchhandlung. Sie können aber auch direkt beim Verlag bezogen werden.

Ja, ich möchte gerne folgende Bücher bestellen:

- _____ Ex. Steffen Führding, Culture Critic oder Caretaker? 15,00 Euro.
- _____ Ex. Kippenberg / Luchesi (Hg.), Religionswissenschaft und Kulturkritik, 30,00 Euro.
- _____ Ex. Kippenberg / Luchesi (Hg.), Lokale Religionsgeschichte, 20,00 Euro.
- _____ Ex. _____

Ich zahle

- Nach Erhalt der Sendung durch Überweisung
- Nach Erhalt der Sendung durch Bankeinzug:

Konto-Nr.

Bank

Bankleitzahl

Ich weiß, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Im Falle einer erteilten Bankeinzugsgenehmigung besteht für das kontoführende Institut bei mangelnder Deckung keine Verpflichtung zur Einlösung. Innerhalb Deutschlands erfolgt die Lieferung ab einem Bestellwert von 12,50 Euro porto- und versandkostenfrei. Für das Ausland wird das Postentgelt berechnet. Ich bestätige dies durch meine Unterschrift.

Datum, Unterschrift

Absender auf der Rückseite nicht vergessen! Danke.